

Deutschland-Darmstadt: Dienstleistungen von Ingenieurbüros

OJ S 70/2023 07/04/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA Regenerativ GmbH

Postanschrift: Frankfurter Str. 110

Ort: Darmstadt

NUTS-Code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 64293

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Kommunikation ausschließlich über <https://www.subreport.de/E12378611>

E-Mail: fabio.giardino@entega.ag

Telefon: +49 61517017143

Fax: +49 615170967143

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.entega.ag

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E12378611>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E12378611>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.6. Haupttätigkeit(en)

Strom

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Wind- und Ertragsgutachten inklusive Standortgütenachweis für den Windpark Hülzweiler im Saarland

Referenznummer der Bekanntmachung: Wind- + Ertragsgutachten HUEL

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gutachten für die Realisierung eines Windparks mit drei Windenergieanlagen (Nordex N-163,164 m Nabenhöhe, Nennleistung 6,8 MW) im Saarland, Gemeinde Schwalbach, OT Hülzweiler nördlich der A8 in einem Waldgebiet.

Der Leistungsumfang soll die Erstellung von folgendem Gutachten zur Einreichung bei der BlmSch-Behörde (Landesamt für Arbeits- und Umweltschutz LUA) und als Basis eines Turbulenzgutachtens sein:

- Wind- und Ertragsgutachten inklusive Standortgütenachweis

Die Einreichung der Antragsunterlagen nach § 4 BlmSchG ist für das 3. Quartal 2023 vorgesehen.

Der zu erstellende Standortgütenachweis wird zur Teilnahme an einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur zur Ermittlung der finanziellen Förderung von Erneuerbaren Energien (Wind Onshore) und zum Nachweis der Standortgüte (Korrekturfaktor) gegenüber dem Netzbetreiber genutzt.

Basis ist das Leistungsverzeichnis

Die Erstellung des Gutachtens soll bis Ende August 2023 erfolgen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEC04 Saarlouis

Hauptort der Ausführung: 66773 Schwalbach (Saarland)

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gutachten für die Realisierung eines Windparks mit drei Windenergieanlagen (Nordex N-163,164 m Nabenhöhe, Nennleistung 6,8 MW) im Saarland, Gemeinde Schwalbach, OT Hülzweiler nördlich der A8 in einem Waldgebiet.

Der Leistungsumfang soll die Erstellung von folgendem Gutachten zur Einreichung bei der BlmSch-Behörde (Landesamt für Arbeits- und Umweltschutz LUA) und als Basis eines Turbulenzgutachtens sein:

- Wind- und Ertragsgutachten inklusive Standortgütenachweis

Die Einreichung der Antragsunterlagen nach § 4 BlmSchG ist für das 3. Quartal 2023 vorgesehen.

Der zu erstellende Standortgütenachweis wird zur Teilnahme an einer Ausschreibung der Bundesnetzagentur zur Ermittlung der finanziellen Förderung von Erneuerbaren Energien (Wind Onshore) und zum Nachweis der Standortgüte (Korrekturfaktor) gegenüber dem Netzbetreiber genutzt.

Basis ist das Leistungsverzeichnis

Die Erstellung des Gutachtens soll bis Ende August 2023 erfolgen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 19/06/2023 Ende: 31/08/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

III.1.1.a) Handelsregister

Es ist eine Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers, bzw. jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, einzureichen.

Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Eingangs der Teilnahmeanträge maximal 6 Monate alt sein

III.1.1.b) Eigenerklärung zum nicht vorliegen von Ausschlussgründen

Der Bewerber und jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen.

(Formgebundene Anlage Eigenerklärung für Bieter, wird mit Abgabe der ausgefüllten Fromblattes erklärt)

III.1.1.c) ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (Formgebundene Anlage III.1.1.c)

III.1.1.d) ggf. Erklärung zum Nachunternehmereinsatz (Formgebundene Anlage III.1.1.d)

III.1.1.e) ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Formgebundene Anlage III.1.1.e)

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.2.a) Versicherungsbestätigung

Eigenerklärung über Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Sach-, Personen- und Vermögensschäden mit einer Deckungssumme von mindestens

1 Mio. Euro für Personenschäden.

1 Mio. Euro für Sachschäden,

100 Tsd. Euro für Vermögensschäden

bzw. Erklärung über die Bereitschaft eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall abzuschließen.

Das Einreichen einer Versicherungsbescheinigung ist NICHT erforderlich.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.2.a) Versicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3.a) Referenzen:

(Formgebundene Anlage)

Es sind zwei, mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbare Referenzen aus den Jahren 2017 - 2022, vorzulegen.

Vergleichbar ist eine Referenz, die jeweils alle nachfolgenden Anforderungen erfüllt:

1. Gutachten wurden nach den anerkannten Regeln der Technik, auf Basis TR 6 in der jeweils gültigen Version erstellt.

2. Gutachten wurde auf Basis von Betriebsdaten bestehender WEA/Vergleichsanlagen erstellt

3. Erstellungszeitraum von 2017-2022

4. WEA-Anzahl mind. zwei WEA

Jede der aufgeführten Punkte muss erfüllt sein.

Falls keine Referenz angegeben wird, führt dies zum Ausschluss.

III.1.3.b)

Akkreditierung nach DIN EN ISO EC 17025

Der Bewerber und jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft muss nach DIN EN ISO EC 17025 akkreditiert sein.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3.a) Geforderte Vergleichbare Referenz(en) (Formgebundene Anlage)

III.1.3.b) Geforderte Akkreditierung nach DIN EN ISO EC 17025.

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (vgl. § 15 Abs. 4 SektVO).

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Bildung einer Bietergemeinschaft unzulässig ist, sofern damit eine wettbewerbsbeschränkende Vereinbarung gemäß § 1 GWB getroffen wird.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 08/05/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3.

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 30/05/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/06/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zur Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Download (vgl. Ziffer I.3) abgerufen werden.

Bewerberfragen können nur über die Vergabeplattform gestellt werden und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Bewerberfragen, die nach dem 02.05.2023 11:00 Uhr eingehen, können nicht mehr beantwortet werden.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass interessierte Unternehmen im Falle von Bewerberfragen und/oder notwendigen Änderungen an den Vergabeunterlagen nur informiert werden können, wenn sie sich freiwillig unter Angabe einer E-Mail-Adresse über die Vergabeplattform registriert haben. Interessierte Bewerber werden daher gebeten, sich auf der Vergabeplattform registrieren zu lassen. Soweit eine freiwillige Registrierung nicht erfolgt, können keine zusätzlichen Informationen übermittelt werden. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftsersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Die Teilnahmeanträge sind fristgerecht (vgl. Ziffer IV.2.2) und ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform einzureichen

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag auf Grundlage der Erstanteile zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (vgl. § 15 Abs. 4 SektVO).

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen,

vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

05/04/2023